

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 46.

Dresden, am 18. Februar

1896.

Sechshundvierzigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 18. Februar 1896, Vormittags 10 Uhr.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 379 — 382. — Urlaubsgesuche. —
Schlußberathung über die schriftlichen Berichte der Be-
schwerde- und Petitionsdeputation: a) über die Petition
des Gemeindevorstandes Göbelt in Schweinsburg und Ge-
nossen, betreffend die Abänderung des § 5 des Parochial-
lastengesetzes vom 8. März 1838; b) über die Beschwerde
des Otto Wünsch in Aue, Aufhebung der Auflösung des
Gesangvereins „Frohe Sänger“ in Aue betr. — Fest-
stellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident:

Geh. Hofrath Ackermann.

Am Ministertische:

Die Herren Staatsminister von Meißel, Dr.
von Seydewitz und von Watzdorf, sowie die Herren
Regierungscommissare Geh. Rath von Charpentier,
Geh. Regierungsräthe Dr. Fischer, Merz, von Bose
und Kretschmar.

Anwesend 79 Kammermitglieder.

Präsident: Die Sitzung ist eröffnet. Ich bitte, die
Registrande zu geben.

(Nr. 379.) Anzeige der Beschwerde- und Petitions-
deputation über die Petitionen des Glasmachers Wenzel
Suchy in Deuben, Irreleitung durch Religionslehren betr.

Präsident: Es bewendet bei der gedruckt zu ver-
theilenden Anzeige.

(Nr. 380.) Druckexemplare einer Petition des Ge-
meinderaths zu Cosselbaude um Aufhebung der Ministerial-

verordnung vom 4. November 1895, die Erhebung von
Begegeld auf der alten Meißner Straße in den Fluren
Briesnitz, Kemnitz und Stehsch betr.

Präsident: Zu vertheilen.

(Nr. 381.) Schreiben des Königl. Gesamtministe-
riums bei Ubersendung eines Exemplars des 16. Ban-
des vom II. Haupttheil des Codex diplomaticus Saxo-
niae regiae, den 1. Band der Matrizei der Universität
Leipzig enthaltend.

Präsident: Zur Bibliothek; der Dank zu Protokoll.

(Nr. 382.) Gesuch des Abg. Knoll um Ertheilung
eines vierwöchigenurlaubes wegen Krankheit.

Präsident: Ich bitte, das Schreiben zu verlesen.

(Geschieht durch Herrn Secretär Müller.)

Begehrt hierzu Jemand zu sprechen? — Wollen
Sie dem Herrn Abg. Knoll den erbetenen Urlaub be-
willigen? — Einstimmig.

Der Herr Abg. Kollfuß hat um Urlaub auf drei
Tage gebeten. — Es ist ihm der Urlaub bewilligt.

Wir treten in die Tagesordnung ein. Erster
Gegenstand: „Schlußberathung über den schrift-
lichen Bericht der Beschwerde- und Petitions-
deputation über die Petition des Gemeindevor-
standes Göbelt in Schweinsburg und Ge-
nossen, betreffend die Abänderung des § 5 des
Parochiallastengesetzes vom 8. März 1838.“
(Drucksache Nr. 94.)

Berichterstatter ist Herr Abg. Behrens.

Wer wünscht zu sprechen? — Herr Abg. Leithold.

Abg. Leithold: Meine hochgeehrten Herren! Mir
will es fast erscheinen, als ob das ziemlich 60 Jahre
alte Parochiallastengesetz sich wie ein unheimliches Ge-
spenst von einem Landtage zum anderen durch diesen
Saal hindurchzieht. Die Einen wollen den § 11 auf-
gehoben haben, die Anderen den § 5 und 7, wieder